

Gewinn für die Umwelt

Beziehen Sie 100 Prozent Ökostrom von Ihrem lokalen
Versorger. Diese nachhaltige Energieversorgung ist ein Jackpot
für den Klimaschutz.



EDITORIAL



Thomas Haag,
Werkleiter
der Stadtwerke
Neckarsulm

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

aufgrund des Unwetters, das uns Anfang Juni getroffen hat, müssen die Stadtwerke leider für den Publikumsverkehr geschlossen bleiben. Um die durch die Überflutung entstandenen Wasserschäden, den Schmutz und den Schlamm zu beseitigen, ist eine aufwendige Sanierung notwendig geworden. Aber natürlich sind wir auf vielen anderen Wegen für Sie erreichbar: telefonisch, per E-Mail oder über unsere Homepage. Auch die verheerenden Hochwasser in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz werden auf den Klimawandel zurückgeführt. Klimaschutz ist daher keine Kür, sondern Pflicht. Dabei zählt jeder einzelne Schritt. Wechseln Sie zu unserem Ökostrom, der zu 100 Prozent aus regenerativer Energie erzeugt wird. Damit tragen Sie zum Schutz der Umwelt bei.

Thomas Haag

IMPRESSUM

SWNaktiv – Kundenzeitschrift
der Stadtwerke Neckarsulm,
Am Hungerberg 1,
74172 Neckarsulm,
Telefon: 07132/35-337,
www.sw-neckarsulm.de,
verantwortlich: Sandra Schwind.
Verlag: trurnit Stuttgart GmbH,
Curiestraße 5, 70563 Stuttgart,
Redaktion: Marion Janz,
Telefon: 0711/25 35 90-0,
E-Mail: redaktion.stuttgart
@trurnit.de, www.trurnit.de.
Druck: hofmann infocom, Nürnberg

SO PUTZEN WIR

28,65 EURO

gab jeder Deutsche 2018 im Schnitt für Reinigungs- und Pflegemittel aus. Und kaufte knapp 16 Produkte. Insgesamt zahlten die Deutschen 2018 für Glasreiniger, Spülmittel oder Möbelpolituren rund 2,3 Milliarden Euro, meldet das Marktforschungsunternehmen Nielsen.



630 000

TONNEN CHEMIKALIEN

aus Wasch- und Reinigungsmitteln privater Haushalte gelangen pro Jahr in Deutschland ins Abwasser. Laut Umweltbundesamt sind darunter allein 198 976 Tonnen Tenside und 31 860 Tonnen Phosphate.

3,3 STUNDEN

verbringt der oder die Deutsche pro Woche mit Putzen. Wie die Marktforscher von Splendid Research herausgefunden haben, behaupten zwei Drittel der Männer in Beziehungen von sich, dass sie putzen. Aber nur 37 Prozent der Frauen sagen das über ihren Partner. Im Schnitt putzen Herren etwa eine Stunde weniger pro Woche als Damen.

21 KILOWATT- STUNDEN (kWh)

Strom pro Jahr verbrauchen die sparsamsten Staubsauger (etwa 400 Watt) bei einer Betriebszeit von einer Stunde pro Woche. Das entspricht jährlich fast 6 Euro Stromkosten, hat die Verbraucherzentrale errechnet. 900-Watt-Sauger können dagegen Strom für mehr als 11 Euro ziehen.

Viel Platz für Sonnenstrom



11%

der bundesweit für Photovoltaik (PV) geeigneten Ein- und Zweifamilienhäuser besitzen eine PV-Anlage.

89%

produzieren noch keinen Solarstrom.



Quelle: EUPD Research

Rund 1,3 Millionen Photovoltaikanlagen waren Ende 2020 auf deutschen Ein- und Zweifamilienhäusern installiert. Allein im vergangenen Jahr entschieden sich etwa 150 000 private Haushalte für eine eigene Solaranlage zur Stromerzeugung. Bundesweit eignen sich circa 11,7 Millionen Ein- und Zweifamilienhäuser für Photovoltaik. 89 Prozent davon werden noch nicht als Solardächer genutzt.

Reparieren statt wegwerfen

WENN FAST NEUE ELEKTROGERÄTE nicht mehr zu reparieren sind, weil es keine Ersatzteile dafür gibt, ärgert das Verbraucher und schadet der Umwelt. Das will die seit 1. März 2021 geltende neue EU-Ökodesign-Richtlinie ändern: Ersatzteile müssen künftig sieben Jahre lang verfügbar sein, nachdem das letzte Modell auf den Markt gekommen ist. Sie müssen in 15 Werktagen lieferbar sein, und Reparaturanleitungen müssen für alle Kunden im Internet bereitstehen. Für Kühlgeräte, Geschirrspüler und acht weitere Produktgruppen werden Anforderungen an die Energieeffizienz und erstmals auch an die Reparierbarkeit gestellt. Damit sollen die Geräte weniger Strom verbrauchen und länger genutzt werden können.

Dämmung verdoppeln statt erneuern

RUND 40 PROZENT des Energiebedarfs in Deutschland werden durch Gebäude verursacht, ein Großteil durch Heizen. Wenn Außenwände, Dach und Geschosdecken schlecht oder gar nicht gedämmt sind, ist der Wärmebedarf sehr hoch. Alte Dämmsysteme entsprechen oft nicht mehr den aktuellen Anforderungen. Waren in den 1970er- und 1980er-Jahren Dämmstärken von vier bis acht Zentimetern die Regel, sind heute 14 bis 24 Zentimeter üblich. Ist die bestehende Dämmung unbeschädigt, kann sich eine Nachrüstung lohnen: Auf der alten Dämmschicht wird einfach eine zweite, neue Dämmschicht mit modernen Materialien angebracht.



Foto: Kemon - stock.adobe.com



Foto: Mihail - stock.adobe.com

Warnhinweise für Plastik

KUNSTSTOFF IST EIN PROBLEM für die Umwelt. Viele Einwegplastik-Produkte sind deshalb seit Juli dieses Jahres in der EU verboten. Andere

Kunststofferzeugnisse sollen künftig eine spezielle Kennzeichnung tragen, die vor Umweltschäden durch Plastik warnt.

Die neuen Warnhinweise sind seit 3. Juli 2021 auf Verpackungen von kunststoffhaltigen Produkten integriert. Den Anfang machen Hygieneprodukte wie Binden und Tampons,

Feuchttücher, Tabakprodukte mit kunststoffhaltigen Filtern sowie Einweggetränkebecher. Diese Produkte zählen zu den problematischsten Plastikabfällen, die besonders häufig die Meere verschmutzen. Weitere Produkte können später in die Verordnung aufgenommen werden.

21 Plastiktüten verbraucht jeder Deutsche im Jahr 2019. Vier Jahre vorher waren es noch 68 Stück.

VOLLMACHEN IST BESSER

Voll beladen arbeiten Waschmaschinen effizienter. Mit randvoller Trommel verbrauchen sie pro Kilo Wäsche nur etwa die Hälfte an Strom und Wasser, als wenn die Trommel kaum gefüllt ist, stellte die Stiftung Warentest fest. Eine Maschine mit sechs bis neun Kilo Fassungsvermögen zieht spärlich beladen mit zwei Kilo Wäsche im 40-Grad-Programm für Baumwolle fast 19 Liter Wasser und 277 Wattstunden Strom. Halb gefüllt sind es noch 13,2 Liter und 172 Wattstunden, voll beladen dagegen nur 10 Liter Wasser und 122 Wattstunden Strom.

ENDLICH WECHSELN!

**Prinzip
Hoffnung.**



**Prinzip:
Zukunft.**

**Günstig und fair.
Mit Preisgarantie.**

100 % Ökostrom
von Ihrem lokalen Versorger.

SW N Stadtwerke
Neckarsulm

Persönlich für Sie nah.



Gut für Sie. Gut für die Region.

Jetzt nach Hause wechseln.

Die Stadtwerke Neckarsulm stehen seit mehr als hundert Jahren für eine nachhaltige Energieversorgung und sind als städtischer Eigenbetrieb eng mit der Stadt, der Region und den Menschen verbunden.

Aktiver Klimaschutz mit 100 % Ökostrom.

Entscheiden Sie nachhaltig.

Mit Strom von den SWN leisten Sie einen nachhaltigen Beitrag zum Klimaschutz. Unser umweltfreundlicher Strom aus 100 % regenerativen Quellen hilft, die Natur zu schonen.

Garantiert zwei Jahre preisstabil.

Dauerhaft preiswert.

Strom von den SWN ist nicht nur günstig, sondern preisstabil. Mindestens zwei Jahre ab Vertragsbeginn. Steht sogar im Tarifnamen. Strom Garant 24: Keine Preisschwankung – 24 Monate garantiert!

Wir sind für Sie da.

Persönlich. Nah. Zuhause.

Vielleicht kennen Sie uns bereits als eine*r von 14.000 zufriedenen Kund*innen? Vielleicht macht „Alles aus einer Hand“ auch für Sie Sinn? Wir beraten Sie fair. Überzeugen Sie sich selbst!

Plus
50,- €
Bonus

Vergleichen und sparen!

Stromtarif (Preise brutto) ¹	Garant 24
Arbeitspreis	28,7 ct/kWh
Grundpreis	10 Euro / Monat

*Immer günstiger als
der allgemeine
Tarif Ihres regionalen
Grundversorgers!*

Bei einem Verbrauch
von 3.500 kWh/Jahr:

178,01 € gespart!²

Persönlicher Service:

Sprechen Sie uns an!

ZU UNSEREN
ÖFFNUNGSZEITEN



Kontakt:

(07132) 35-294

kundenzentrum@sw-neckarsulm.de

Öffnungszeiten:

Mo/Di/Do: 08:00-11:45 u. 13:30-15:30 Uhr

Mittwoch: 08:00-11:45 u. 13:30-17:00 Uhr

Freitag: 08:00-12:15 Uhr

Stadtwerke Neckarsulm

Am Hungerberg 1 | 74172 Neckarsulm

www.sw-neckarsulm.de

SW N Stadtwerke
Neckarsulm

Persönlich für Sie nah.

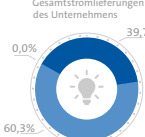
Stromkennzeichnung gemäß § 4

Energiewirtschaftsgesetz vom 07. Juli 2005 geändert 2020

- Kernenergie
- Kohle
- Erdgas
- Sonstige fossile Energieträger
- Erneuerbare Energien finanziert aus der EEG-Umlage
- Sonstige erneuerbare Energien
- Mieterstrom, finanziert aus der EEG-Umlage

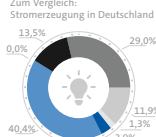
Weiterführende Informationen erhalten Sie im Internet: www.stadtwerke-neckarsulm.de, per Telefon: 07132 35 294, per Fax: 07132 35 266 oder bei der Beratungsstelle der Stadtwerke Neckarsulm – Stand der Informationen 1. November 2020. Angaben auf der Basis vorliegender Daten für das Jahr 2019.

Gesamtstromlieferungen des Unternehmens



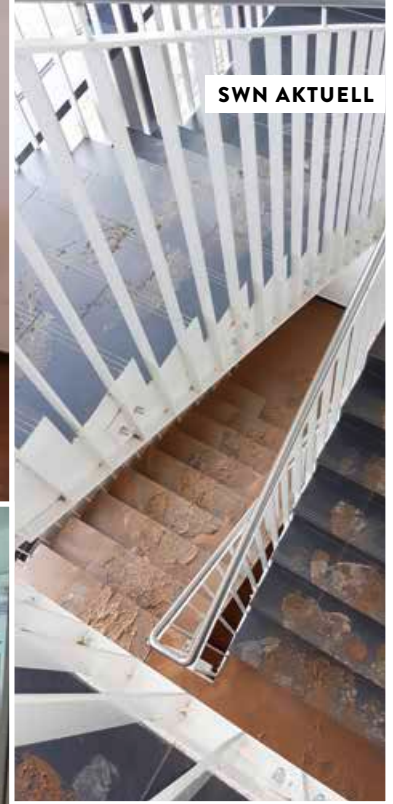
CO₂-Emissionen: 0 g/kWh
Radioaktiver Abfall: 0,0000 g/kWh

Zum Vergleich: Stromerzeugung in Deutschland



CO₂-Emissionen: 352 g/kWh
Radioaktiver Abfall: 0,0004 g/kWh

¹ Laufzeit 24 Monate. Alle Preise sind Bruttopreise und beinhalten Netznutzungsentgelte, Konzessionsabgabe, Stromsteuer, Umsatzsteuer (z.Z. 19%), Umlagen (EEG, KWKG, §19 Strom-NEV, Offshore-Haftungs- und Abschaltumlage). Im Falle einer Preisgarantie sind Änderungen der Umsatzsteuer sowie derzeit noch nicht bekannte Steuern, Umlagen und Abgaben ausgenommen. ² Brutto-Ersparnis im ersten Jahr mit eingerechnetem Bonus im Vergleich zum regionalen Grundversorgertarif der EnBW bei einem Verbrauch von 3.500 kWh/Jahr an einer Verbrauchsstelle in 74172 Neckarsulm. Bis zu 142,60 € gespart im Vergleich zum regionalen Grundversorgertarif der SüWAG im Ortsteil Oberesheim.



UNWETTER MIT FOLGEN

Wassermassen richteten im Juni **großen Schaden in Neckarsulm an**. Auch bei den Stadtwerken, die für die Dauer der Sanierung geschlossen bleiben müssen.

Die starken Regenfälle in diesem Sommer hatten in so mancher deutschen Region verheerende Auswirkungen. Die Bilder der zerstörten Orte und Gebäude in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz werden wohl lange in Erinnerung bleiben. Doch Neckarsulm bekam die Wassermassen schon vorher zu spüren.

Schnelle Hilfe

Die Feuerwehr Neckarsulm musste am 6. Juni zu 251 Einsätzen ausrücken, um vollgelaufene Keller leer zu pumpen und überflutete Straßen abzusperren und frei zu räumen. Das betraf unter anderem die Saarstraße, die K 2000 und die Felix-Wankel-Straße. In dieser blieb ein Pkw in der überfluteten Bahnunterführung stecken, die Feuerwehr konnte den Fahrer jedoch rechtzeitig befreien.

Für Publikum geschlossen

Sogenannte Personenschäden gab es glücklicherweise nicht, Sachschäden waren jedoch die Folge des Unwetters. Davon sind auch die Stadtwerke Neckarsulm betroffen, Wasserschäden und Schlamm (siehe Fotos) erfordern eine umfangreiche Sanierung des Eingangsbereiches. Die Gebäude der Stadtwerke können daher derzeit nicht betreten werden. ■■■



FÜR SIE DA

Zwar sind die Mitarbeiter der Stadtwerke Neckarsulm zurzeit nicht persönlich erreichbar, Kontakt können Sie jedoch auf mehreren Wegen aufnehmen:

- Telefonisch unter **07132/35294**
- Per E-Mail an **kundenzentrum@sw-neckarsulm.de**
- Per Klick auf **www.sw-neckarsulm.de** im Kundenportal oder im Dialog mit dem Chatbot Sulmi

DER WEG DES WASSERS

Die Menge des weltweit für Menschen nutzbaren Wassers ist begrenzt. Wie gut, dass es sich seit Millionen von Jahren in einem **Kreislauf** bewegt.

Anderthalb Milliarden Kubikkilometer Wasser gibt es auf der Erde. Das hört sich erst mal viel an. Aber: Hätte die Erde die Größe eines Fußballs, wären die Ozeane flacher als eine Briefmarke auf seiner Oberfläche. Von 100 Litern sind zudem gerade mal zweieinhalb Liter Süßwasser, das meiste davon existiert als Eis an den Polen. Für uns Menschen nutzbar sind nur 0,3 Prozent der Süßwasserreserven. Doch da sich das Wasser fortwährend in einem Kreislauf bewegt, können wir es immer wieder nutzen. Eine Wegbeschreibung in drei Etappen:

Verdunstung

Die Sonne lässt Wasser über dem Meer oder dem Land verdunsten. In kälteren Höhen kondensiert es zu Wolken. Schon Schönwetterwolken tragen tausend Tonnen Wasser mit sich – und wiegen so viel wie 200 große Elefanten. Gewitterwolken bringen es sogar auf mehrere Millionen Tonnen.

Niederschlag

Werden die Tröpfchen zu groß, können sie sich in der Wolke nicht mehr halten. Sie fallen zu Boden: als Regen, Schnee oder Hagel. Dabei ist der Niederschlag in Deutschland sehr ungleich verteilt. In Brandenburg und Sachsen-Anhalt regnet es zum Beispiel besonders wenig, im Alpenvorland viel.

Wasserströme

Ein Teil des Niederschlags verdampft gleich wieder. Fast die Hälfte unseres Regens verdunstet. Der Rest versickert ins Grundwasser oder fließt an der Oberfläche über Bäche und Flüsse ab. In Deutschland nutzt der Mensch gut 13 Prozent des Wassers, das insgesamt zur Verfügung steht.

Durch die Kraft der Sonne verdunstet Wasser über dem Meer oder Land. Wolken transportieren es oft viele Kilometer, bis es als Regen wieder auf die Erde trifft. In Flüssen oder in unterirdischen Schichten strömt es zurück Richtung Meer, wo der Kreislauf von vorn beginnt.

VON DER QUELLE ZUM HAHN UND ZURÜCK

Die Pflanzen im Garten gießen, duschen, Zähne putzen oder ein Glas frisches Leitungswasser zapfen: Trinkwasser erfüllt zu Hause viele Zwecke. Damit wir das kostbare Nass bedenkenlos nutzen können, bedarf es einer eindrucksvollen Infrastruktur.

Trinkwasserquellen

Rund 5,4 Milliarden Kubikmeter fördert die öffentliche Wasserversorgung in Deutschland pro Jahr – mehr als zwei Millionen olympische Schwimmbecken voll. 61 Prozent stammen aus dem Grundwasser, 32 Prozent aus Oberflächenwasser wie Seen und Flüssen. Sieben Prozent sind Quellwasser, also Grundwasser, das an die Oberfläche kommt.

Trinkwasserversorgung

Deutschlands Trinkwasser fließt durch ein Leitungsnetz von insgesamt 544 000 Kilometer Länge zu Haushalten und Gewerbebetrieben. Aneinandergelegt würden die Rohre mehr als 13-mal um den Globus reichen. Das Wasser für Bad Mergentheim im Nordosten Baden-Württembergs etwa kommt aus dem Bodensee. Sieben Tage braucht es für die rund 300 Kilometer vom See zum Wasserwerk.

Trinkwasserverbrauch

Haushalte und Kleingewerbe verbrauchen fast 80 Prozent des öffentlich geförderten Wassers. Jeder Einwohner kommt auf 127 Liter pro Tag. Die Industrie benötigt knapp das Vierfache, fördert aber meist aus eigenen Quellen.

Trinkwassersicherheit

Deutschlands Trinkwasser-Infrastruktur zählt zu den besten weltweit. Regional kann es in heißen Sommern bei steigendem Verbrauch trotzdem zu Wasserknappheit kommen – wegen geringer Niederschlagsmengen.

Abwasser

Das „verbrauchte“ Wasser verschwindet nicht. Knapp 10 000 Kläranlagen in Deutschland reinigen rund 96 Prozent des Abwassers. Dieses Wasser gelangt wieder in den Kreislauf: in die Flüsse, von dort ins Meer und dann in die Wolken.

Kein einziger Tropfen geht verloren, kein einziger Tropfen kommt dazu. Wir trinken heute immer noch das selbe Wasser, das auch schon die Dinosaurier vor Millionen von Jahren getrunken haben.



LASS MAL LUFT REIN

Frische Luft in Innenräumen ist wichtig. Für die **GESUNDHEIT**, die Konzentration und um Schimmel vorzubeugen. Fünf Tipps, wie Sie effektiv und energiesparend lüften.



DICKE LUFT?

Wer kontinuierlich die Luft austauscht, sorgt für ein gutes Raumklima und fühlt sich automatisch wohler. Schadstoffe aus Textilien und Putzmitteln strömen nach draußen – frische, sauerstoffreiche Luft gelangt in den Raum. So bleiben wir leistungsfähig und tun etwas für unsere Gesundheit. Denn abgestandene Luft verursacht häufig Kopfschmerzen und Müdigkeit. Zudem beugt wiederholter Luftaustausch der Schimmelbildung vor, die unseren Atemwegen und der Bausubstanz des Gebäudes schaden kann.



Wasserdampf produziert eine vierköpfige Familie täglich. Stoßlüften, also das komplette Öffnen der Fenster, hilft, die Feuchtigkeit abzutransportieren.



FRISCHE BRISE STATT LAUES LÜFTCHEN

Beim Stoßlüften wird die Raumluft komplett ausgetauscht. Das dauert je nach Jahreszeit zwischen fünf und 30 Minuten – und funktioniert am besten durch Querlüften. Dabei wird das gegenüberliegende Fenster ebenfalls geöffnet. In Wohnräumen, in denen sich mehrere Personen befinden, sollte alle zwei Stunden gelüftet werden. Ansonsten reichen drei bis vier Luftwechsel pro Tag. Die Luftfeuchtigkeit sollte zwischen 30 und 65 Prozent betragen. Wer sich nicht auf sein Gefühl verlassen will, kann Luftqualitätsfühler oder Luftfeuchtemesser („Hygrometer“) nutzen.



KEINE FROSTBEULEN

Regelmäßiges Lüften muss keine höheren Heizkosten verursachen. Wer die Fenster öffnet, drosselt vorab die Heizungsthermostate. So geht weniger Energie verloren. Um das Schimmelrisiko zu senken, muss die Raumtemperatur allerdings mindestens 16 Grad betragen. Im Winter geht der Luftwechsel zum Glück sehr schnell: Von Dezember bis Februar dauert es etwa fünf Minuten, bis die gesamte Raumluft beim Stoßlüften ausgetauscht ist. Auf ein dauerhaft gekipptes Fenster sollte man dagegen verzichten: Beim Kipplüften findet nur sehr wenig Luftaustausch statt.



BYE-BYE FEUCHTIGKEIT

In Küche und Bad entsteht besonders viel Wasserdampf. Oft reicht es dort nicht mehr aus, die Fenster zu öffnen: Lüftungsanlagen müssen die Feuchtigkeit abtransportieren. Auch Räume mit trocknender Wäsche benötigen mehr Frischluft. Die Türen sollten dabei geschlossen bleiben, damit sich die Feuchtigkeit nicht in anderen Zimmern verteilt und an kühleren Wänden kondensiert. Viel Luftaustausch ist außerdem im Schlafzimmer wichtig. Ein Erwachsener dünst nachts bis zu einem Liter Flüssigkeit aus. Deshalb nach dem Schlafen stoßlüften.



KEINE CHANCE DEN VIREN

Lüften minimiert das Infektionsrisiko in Innenräumen. Viren binden sich an Partikel in der Luft, sogenannte Aerosole, mit denen sie sich im gesamten Zimmer verteilen. Daher sollten Konferenzräume und Klassenzimmer mindestens alle 20 Minuten und Büros jede Stunde gelüftet werden. Die Häufigkeit sollte an die Personenzahl und deren Aktivitäten angepasst sein. Außerhalb der Heizperiode können die Fenster auch durchgängig geöffnet sein, die Türen zu anderen Räumen sollten geschlossen bleiben. Hustet oder niest jemand, sorgt man am besten sofort für Luftaustausch.

EIN AUTO AUS MÜLL

„Luca“ heißt das gelbe, zweisitzige Elektroauto, das Studenten der TU Eindhoven aus Material wie Hausmüll, Flachs, recyceltem PET und Polypropylen konstruiert haben. Der Kunststoff stammt aus dem Plastikmüll der Meere, die Rahmen für die Batterien und die Rad-aufhängung sind aus wiederverwertetem Aluminium. Mit der Studie wollen die Forscher zeigen, wie sich Recycling-Materialien auch im Automobilbau einsetzen lassen. Auf die Straße darf das elektrische Müllauto aber noch nicht, dazu fehlt noch der Segen der niederländischen Zulassungsbehörde.



Weißer als weiß

WEISSE FARBE auf Häusern hält Innenräume kühl. Das wissen zum Beispiel die Bewohner der griechischen Inseln seit Jahrhunderten. US-Forscher aus dem Bundesstaat Indiana entwickelten jetzt eine weiße Wandfarbe, die Sonnenlicht zu 98 Prozent reflektiert und Infrarotwärme zurück in den Welt- raum strahlt. In Tests kühlte die neue Farbe Objekte selbst bei starkem Sonnenschein um bis zu 4,5 Grad unter die Umge- bungstemperatur.

ENERGIE-INSEL

Dänische Netzbetreiber planen eine künstliche Energie- insel in der Nordsee, die den Strom der vielen Offshore- Windanlagen bündeln und an Land transportieren soll. Davon könnte ganz Europa profitieren. Perspektivisch sol- len sogenannte Power-to-X-Anlagen dann überschüssigen Strom gleich vor Ort in grüne Brennstoffe umwandeln. Für die Ostsee gibt es ebenfalls schon Pläne. Hier ist die dänische Ferieninsel Bornholm als Knotenpunkt vor- gesehen, um die Windenergie zu verteilen.



Foto: Danish Energy Agency

KUNDENSERVICE DER MEISTERBETRIEBE

Bender
Sanitärtechnik • Flaschnerei
Heizungstechnik • Solaranlagen

Siegmund-Loewe-Straße 3
74172 Neckarsulm
Telefon 071 32/50 37
Telefax 071 32/3 70 03
www.bender-flaschnerei.de
bender@bender-flaschnerei.de

Traumbad für Sie!

• HEIZUNG
• SANITÄR
• ELEKTRO

1947
LAMOWSKI

07136 / 50 44
Haustechnik

www.lamowski.de 74177 Bad Friedrichshall · Friedrichsplatz 6

Energie- und Gebäudetechnik
Sanitär Heizung Lüftung

HALTER
Wasser Wärme Klima

Halter GmbH
Hauptstraße 21 - 23
74172 Neckarsulm-Obereisesheim
info@Halter-GmbH.com

Fon 071 32/99 305 11
WhatsApp 071 32/99 305 11
www.Halter-GmbH.com

LIEB Lieb GmbH
Haustechnik & Gassicherheitservice
Am Wildacker 16, 74172 Neckarsulm
Telefon 071 32/97 79-0
Telefax 071 32/97 79-88
Internet www.lieb-neckarsulm.de

bad & heizung®

SANITÄR | HEIZUNG | SOLAR

Einfach. Meisterhaft. Gut.
Rathausstr. 10
74172 Neckarsulm
Telefon 071 32/21 83

GEBÄUDETECHNIK SCHÄDEL GMBH
www.gebäudetechnik-schädel.de

FRANK HOFFER
Bad Heizung Solar

Hohe Straße 4 • 74177 Bad Friedrichshall
Telefon 0 71 36/39 80 • Telefax 0 71 36/69 64
E-Mail info@hoffer.de • Internet www.hoffer.de

ULLMER
Prima Klima

Heizung Sanitär Klima

Ullmer Heiztechnik GmbH
Salinenstraße 20, 74177 Bad Friedrichshall,
Telefon 071 36/94 80 40, Telefax 071 36/53 72,
E-Mail info@ullmer.de, Internet www.ullmer.de

Energie

IM DOPPELPAK

Hybridkraftwerke kombinieren Sonnen- und Windkraft mit einem **BATTERIESPEICHER**, um konstant Strom ins Netz einzuspeisen. Sie könnten das Stromnetz künftig stabilisieren und so der Energiewende einen Schub geben. Ein großes Hybridkraftwerk läuft bald in den Niederlanden an.

Eine der großen Herausforderungen der Energiewende sind die – je nach Wetter, Tages- und Jahreszeit – schwankenden Erträge: Solaranlagen erzeugen nur viel Strom, wenn die Sonne scheint, Windräder drehen sich nur bei genügend Wind. Wäre es da nicht clever, Wind- und Sonnenenergie in einem Kraftwerk zu kombinieren? „Die Kombination ergibt durchaus Sinn“, sagt Thorsten Lenk, Strommarkt-Experte beim Think-Tank Agora Energiewende: „Die Erzeugungssprofile von Wind und Sonne ergänzen sich recht gut.“ In sonnigen Zeiten weht meist weniger Wind, als wenn der Himmel bewölkt ist – und umgekehrt. Die Regel gelte sowohl jahreszeitlich als auch tageweise, erklärt Lenk: „Im Winter wehen allgemein kräftigere Winde als im Sommer. Und unabhängig von der Jahreszeit sind Sonnentage weniger windig.“

Diesen Umstand machen sich Hybridkraftwerke zunutze: Sie kombinieren Wind- und Sonnenenergie. Ihr Einsatz könnte künftig immer wichtiger werden. Denn Windkraft- und Photovoltaikanlagen erzeugen zusammen inzwischen rund ein Drittel des Stroms in Deutschland. Zu den modernsten Anlagen, die Wind- und Sonnenenergie vereinen, gehört das niederländische Hybridkraftwerk Haringvliet: Hier koppeln die Betreiber einen Windpark mit einer Solaranlage und einem Batteriespeicher. Die sechs Windturbinen können maximal 22 Megawatt (MW) Strom liefern. Dazu kommen bis zu 38 MW aus einer Photovoltaikanlage, die Sonnenenergie direkt in Strom umwandelt. Die dritte Komponente, ein Batteriespeicher mit 12 MW, besteht aus sogenannten Second-Life-

Kluge Kombination: Hybridkraftwerke koppeln Windräder und Photovoltaikanlagen – und können dadurch Phasen mit geringer Einspeisung besser überbrücken.

Foto: iStock.com – zhongguo



Batterien: gebrauchte Akkus aus Elektroautos, die nicht mehr ihre ursprüngliche Kapazität aufweisen. Als stationäre Stromspeicher leisten sie aber noch mehrere Jahre gute Dienste.

Konstante Stromerzeugung

Die Betreiber haben also mehrere Möglichkeiten, Strom ins Netz einzuspeisen. Sie erhoffen sich dadurch eine gleichmäßigere und konstantere Einspeisung als bei einzelnen Solar- und Windkraftanlagen. Strom wird im Batteriespeicher zwischengespeichert, wenn Solar- und Windkraftanlagen mehr Strom erzeugen, als aktuell verbraucht wird. Diese überschüssige Energie können die Betreiber in Phasen mit geringer Einspeisung nutzen.

Der Speicher erlaubt es außerdem, sehr schnell auf Stromschwankungen zu reagieren. Er ist darauf ausgelegt, innerhalb von Sekunden überschüssige Energie aus dem Netz aufzunehmen oder zusätzlich benötigten Strom abzugeben. Der Betreiber des Kraftwerks kann diesen Strom

daher als Regelenergie vermarkten – also als Energie, mit der die Netzbetreiber unvorhergesehene Leistungsschwankungen im Stromnetz ausgleichen können. Das hilft ihnen, die in Europa verwendete Frequenz des Wechselstroms von 50 Hertz stabil zu halten (siehe Kasten). Eine stabile Frequenz und eine hohe Spannungsstabilität tragen wiederum dazu bei, Netzstörungen und Stromausfälle zu minimieren.

Stromkosten senken

Außerdem können Hybridkraftwerke die Kosten der Energiewende senken, da sie zum Beispiel weniger Netzanschlusspunkte benötigen. Statt mehrere Punkte für jede einzelne Windkraft- und Solaranlage gibt es in Haringvliet nur einen gemeinsamen Netzanschlusspunkt und auch nur einen Transformator.

Fazit: Bewähren sich Hybridkraftwerke, könnten sie das Stromnetz in Zukunft weiter stabilisieren und zugleich Kosten sparen. Sie würden damit auch den Verbrauchern zugutekommen. ■

WAS BEDEUTET NETZSTABILITÄT?

Stromeinspeisung und -verbrauch müssen weitgehend übereinstimmen. So stellen die Netzbetreiber sicher, dass der Strom stabil und ohne Unterbrechungen zu den Verbrauchern gelangt. Und zwar immer mit einer weitgehend schwankungsfreien Netzspannung von 230 Volt im Niederspannungsnetz und einer Netzfrequenz von exakt 50 Hertz: Die gleichmäßige Frequenz ist wichtig, da schon kleine Abweichungen von den normalen Werten zu Schäden an elektrischen Geräten führen können. Im Extremfall könnte die Stromübertragung sogar zusammenbrechen. Auf die Frequenz in Europas Stromnetz ist jedoch Verlass. Schwere Störungen, etwa durch Kältewellen und dadurch erhöhten Strombedarf, sind äußerst selten. In solchen Fällen hilft der europäische Netzverbund. Außerdem schließen die Netzbetreiber vorab Verträge mit Großabnehmern, die viel Strom ziehen und ihren Verbrauch bei Engpässen kurzzeitig drosseln.

BROT BACKEN? DAS IST

dufte

In Deutschlands Backstuben gehen mehr als **3000 BROTSORTEN** über den Tresen. Unserem Redakteur Lars reicht das allerdings nicht: Er backt jetzt sein eigenes Brot. Kann das gut gehen?



Eines vorweg: Ich liebe Brot! Während meine Kinder abends nach Spaghetti rufen, schmier ich mir lieber eine Stulle oder Schnitte. Damit bin ich nicht allein: Jeder Deutsche verspeist pro Jahr im Durchschnitt 20 Kilogramm Brot. Ich behaupte, dass ich diese Menge toppe. Erst recht, da ich jetzt selbst zum Bäcker werde.

Erstes Date mit Bruno

Als Hobbybäcker befinde ich mich in guter Gesellschaft. Das Internet ist voller Foodblogger, auch in meinem Umfeld wird fleißig gebacken. Meine Tochter Ella schwärmt schon lange vom Schulbrot ihrer Freundin – selbst gebacken versteht sich. Und so freue ich mich über einen leichten Einstieg in die Brotbackkunst. Ein Anruf bei der Familie der Schulfreundin genügt:

Zwei Tage später finde ich eine Portion Anstellgut – die Basis für den Sauerteig – und ein Rezept für Bruno in Ellas Ranzen. Bruno? Aha, mein Brot hat also einen Namen. Schön und nicht unüblich. Egal ob Bruno, Jakob, Friedrich oder Herrmann: Viele Bäcker personifizieren ihren Sauerteig, er ist die Seele eines guten Roggenbrot. Zeit also für mein erstes Date mit Bruno.

Mit aller Ruhe zum Sauerteig

Brotbacken braucht Zeit. Ich setze den Vorteig mit dem Anstellgut, 350 Gramm Roggenmehl und 500 Milliliter warmes Wasser, schon am Vortag an und stelle ihn 24 Stunden warm – für die Sauerteigführung, wie die Profis sagen. Dabei entstehen Milch- und Essigsäuren, Hefen, Alkohol, Kohlendioxid und rund 300 Aromen. Für Roggenbrot ist die Sauerteigführung sogar

unerlässlich, weil der Sauerteig dabei wichtige Enzyme im Roggenmehl bindet.

Die Bläschen und ein säuerlicher Geruch zeigen mir schnell, dass mein Sauerteig auf einem guten Weg ist. Am Backtag fülle ich etwa zehn Esslöffel des Vorteigs in ein Glas – als Grundlage für den nächsten Sauerteig, der sich zehn Tage im Kühlschrank aufbewahren lässt. Mit dem übrigen Vorteig verrühre ich noch einmal Roggenmehl, Weizenmehl, warmes Wasser und Salz. Diesen Teig lasse ich zwei Stunden ruhen und fülle ihn dann in zwei Kastenformen. Während ich den Ofen auf 250 Grad vorheize, ruht der Teig eine weitere Stunde. Endlich kommen die beiden Brunos in die Röhre. Die Temperatur drehe ich nach wenigen Minuten auf 180 Grad herunter und lasse die Brote etwa eine Stunde backen.

Von der Historie über Herstellungstipps bis hin zu geflügelten Worten – dieser Brot-Blog ist ein guter Einstieg ins Thema:
www.brotexperte.de



Redakteur Lars beim Backen mit seinen Kindern Ella und Enno (v.l.). Die Basis für jedes Sauerteigbrot ist das sogenannte Anstellgut – und viel Zeit. Besonderes Equipment benötigen Brotback-Neulinge dagegen nicht. So reift der Teig, statt im Profi-Gärkörbchen, auch in der gemehlten Obstschale.

Fotos: Bertram Balkew

REZEPT FÜR EIN ROGGENBROT NAMENS OTTO

Vor dem Backen das Anstellgut mit etwas Roggenmehl, Wasser und ganz viel Zeit selbst herstellen oder bei Freunden oder online besorgen.

Für den Sauerteig:

- 240 g Roggenmehl 1150
- 240 g Wasser
- 20 g Anstellgut (Roggensauer)

Für den Hauptteig:

- Sauerteig
- 500 g Roggenmehl 1150
- 225 g Wasser
- 15 g Salz

Backofen auf 250 Grad vorheizen. Nach fünf Minuten Backzeit auf 180 Grad runterdrehen. Für eine knackige Kruste in den ersten 20 Minuten eine Schüssel Wasser mit in den Ofen stellen. Backzeit: etwa eine Stunde.

Nach zehn Minuten lockt der Duft nach frisch gebackenem Brot meine beiden Kinder mit tropfenden Zähnen in die Küche. „Papa, was riecht hier so gut?“ Und tatsächlich: Auch mich entführt der Geruch in die Kindheit – als ich mit meiner Mutter dienstags bei „Bäcker Jäckel“ ein frisch gebackenes Mischbrot kaufte. Dem Duft, der aus dem Einkaufsbeutel strömte, konnte ich nie widerstehen. Bis wir zu Hause waren, klaffte meist ein großer Krater im Laib. Dieser Duft nach Zuhause und Geborgenheit durchströmt nun mein Herz und meine Küche, während sich im Ofen eine Kruste bildet.

Leckeres Schnittchen

Dann kommt die härteste Prüfung für uns Brotbäcker-Neulinge. Im Rezept steht: „Vor dem Anschneiden auskühlen lassen.“ Wie bitte?! Wohin mit dem Wasser, das uns im Mund zusammenläuft? Wir einigen uns auf zehn Minuten, halten die Nase zu und zählen die Sekunden. Es folgt der ungeduldig-aufgeregte Anschnitt von Bruno: Ja, auch das Innere macht einen guten Eindruck. Feine Krume und durchgebacken. Etwas feucht vielleicht, aber das bringt Brunos Rezept mit dem recht hohen Wasseranteil mit sich. Auch der Geschmack erfüllt, was der Duft verspricht. „Lecker!“ Während ich

die fein säuerliche Note des Sauerteigs erschmecke, essen meine Kinder immer mehr Scheiben.

Bei den folgenden Backeinheiten variiere ich Temperatur und Mehlmischung, gebe mal Gewürze, geröstete Zwiebeln oder Körner hinzu, merke aber auch, wie meine Sauerteigbasis nach und nach an Lebendigkeit verliert. Auch Füttern und Wecken helfen wenig – mein Brot kommt als klebrige Masse aus dem Ofen. „Offensichtlich ist Bruno gestorben“, kondoliere ich.

Bruno ist tot, lang lebe Otto

Was nun? War's das mit der Brotbäckerei? Ich könnte einfach etwas Bruno nachkaufen, aber warum nicht mal was Neues? Diesmal bestelle ich das Anstellgut online. Zwei Tage später steht es im Kühlschrank. Mitgeliefert wird auch ein Rezept: Die Arbeitsschritte unterscheiden sich nicht von Bruno. Die Wassermenge ist im Verhältnis geringer und das Brot damit etwas fester, was ich besser finde. Auch geschmacklich steht Otto dem Bruno in nichts nach.

Was soll ich sagen: Otto fühlt sich wohl in meinem Kühlschrank und freut sich, wenn ich ihn alle zehn Tage zum Leben erwecke. Leider sieht mich mein Bäcker nun kaum noch. Höchstens mal auf ein Stück Streuselkuchen. Denn den kann wirklich nur er. ■

Die Skulptur „Enger und weiter Horizont“ auf der Ehinger Alb lädt zum Wahrnehmen der Umgebung ein.



Fotos: © TMBW

UNTERWEGS ZU INNERER BALANCE

Besinnung und Entschleunigung gibt's auf dem berühmten „Camino“ in Spanien – oder auf Pilgerwegen in Baden-Württemberg.



Entschleunigen im Grünen: das geht auf zahlreichen Routen im Südwesten.

Wege der Besinnung und Einkehr

Das Biosphärengebiet Schwäbische Alb bietet viele Möglichkeiten für spannende Wandertouren. Doch im Raum Ehingen kann man nicht nur wandern, sondern auch das „Mehr des Lebens“ entdecken. Die „Wege der Besinnung und Einkehr der Ehinger Alb“ führen als Rundweg durch eine abwechslungsreiche Landschaft und laden dazu ein, den Alltag Schritt für Schritt zurückzulassen. Tafeln am Wegesrand regen dazu an, Altes und Gewohntes zu überdenken, und geben mit „Besinnungsgedanken“ neue Impulse.

besinnungsweg-ehinger-alb.de

Martinusweg

Sankt Martin gilt als populärster Heiliger Europas. Ihm zu Ehren hat der Europäische Rat im Jahr 2005 die Straße von seinem Geburtsort Szombathely in Ungarn ins französische Tours zur Europäischen Kulturroute erklärt. Sie führt entlang zahlreicher Gedenkstätten für den Bischof auch durch die Diözese Rottenburg-Stuttgart. Hier ist der Martinusweg in verschiedene Tages-touren aufgeteilt, die jeweils in größeren Orten mit Übernachtungsmöglichkeiten für Pilger enden. Bei der Navigation hilft eine mobile App, die auch für den Offline-Betrieb konzipiert ist.

martinusweg.de

Pfade der Stille

Neue Blickwinkel und wohltuende Erfahrungen versprechen die „Pfade der Stille“ im Jagsttal. Sie führen zu fünf Gemeinden mit besonderen Kraftorten, die mit ihrer meditativen Stille und fühlbaren Spiritualität berühren. Darunter Naturdenkmale wie eine 1000 Jahre alte Linde, natürliche Eiskeller und ein See, der nur zeitweise auftaucht. Aber auch Klöster, Kapellen und Wallfahrtsstätten wie die Lourdesgrotte Zaisenhausen.

pfade-der-stille.de

Hugenotten- und Waldenserpfad

Die Europäische Kulturroute „Hugenotten- und Waldenserpfad“ führt auf rund 1800 Kilometern durch Deutschland, Frankreich, Italien und die Schweiz. Sie folgt dem historischen Fluchtweg der französischen und italienischen Protestanten: die Hugenotten und Waldenser. Wer den Weg beschreitet, ist dazu eingeladen, sich mit den Themen Exil, Migration und Integration auseinanderzusetzen und Bewegung mit Begegnung zu verbinden. In Baden-Württemberg verläuft der Fernweg vom Südschwarzwald über den Waldenserort Neuhengstett bei Calw in den Kraichgau und von dort weiter in den Odenwald.

hugenotten-waldenserpfad.eu

FELDSALAT MIT PFIFFERLINGEN

Zutaten für 4 Personen

- 250 g Pfifferlinge
- 1 Schalotte
- 30 g Butter
- ½ Bund Petersilie, gehackt
- 150 g Feldsalat
- 1 Bund Rucola
- 100 g Staudensellerie
- 150 g blaue Weintrauben

Für die Marinade

- 1 TL Dijon-Senf
- Salz, Pfeffer
- 2 EL Rotweinessig
- 1 EL Portwein
- 3 EL Sonnenblumenöl
- 2 EL Walnussöl

Für das Topping:

- 2 EL Öl
- 8 kleine Ziegenkäse (je etwa 25 g)
- 8 Walnushälften
- etwas Honig

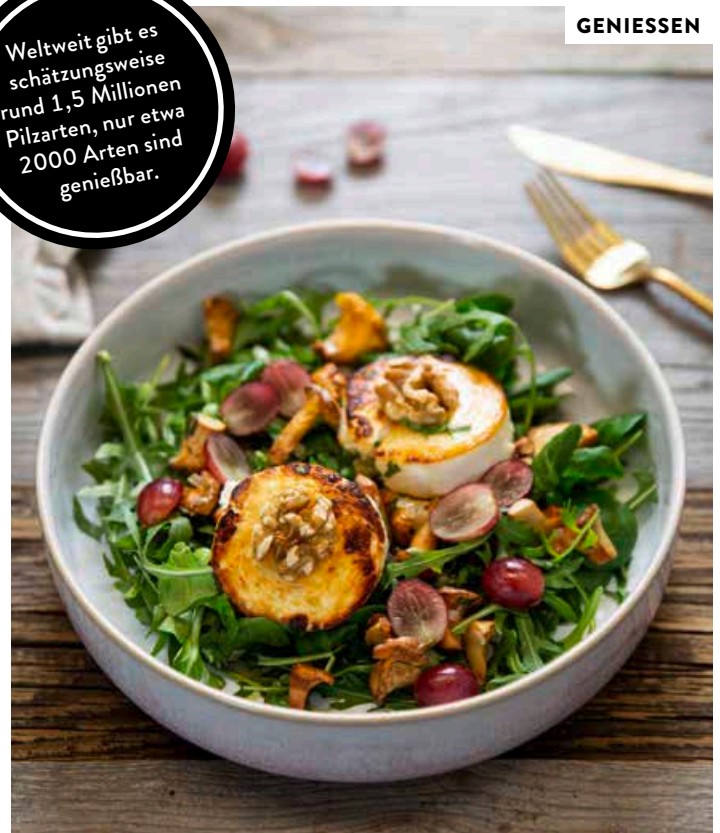
Zubereitungszeit:

25 Minuten

- 1 Größere Pfifferlinge halbieren oder vierteln. Schalotte in feine Würfel schneiden. Butter erhitzen, zuerst Schalotte, dann Pilze mehrere Minuten darin andünsten. Mit Petersilie bestreuen.
- 2 Feldsalat und Rucola waschen, in mundgerechte Stücke zupfen. Staudensellerie in sehr feine Streifen schneiden, Trauben halbieren und entkernen.

- 3 Aus den angegebenen Zutaten eine Marinade zubereiten.
- 4 Öl in einer Pfanne erhitzen, Ziegenkäse von beiden Seiten goldbraun braten.
- 5 Feldsalat, Rucola und Sellerie mit der Marinade mischen und auf Teller verteilen. Mit Pfifferlingen, Trauben, je zwei Ziegenkäsen und Walnushälften belegen. Mit etwas Honig beträufeln.

Weltweit gibt es schätzungsweise rund 1,5 Millionen Pilzarten, nur etwa 2000 Arten sind genießbar.



HÜTCHEN MIT GENUSS

Nun sprießen sie wieder aus dem feuchtwarmen Waldboden: Pilze sind lecker, oft unkompliziert zuzubereiten und **gesund**. Die schmackhaften Hutträger enthalten wichtige Mineralstoffe und Vitamine.



HIRSCHROULADEN MIT STEINPILZFÜLLUNG

Zutaten für 4 Personen

- 2 Schalotten
- 2 rote Zwiebeln
- 200 g Steinpilze
- 30 g Butter + 40 g eiskalte Butter
- 4 Scheiben Bauchspeck
- 4 Scheiben Hirschrücken (je 160 g)
- Salz, Pfeffer, Senf, Küchengarn
- 4 EL neutrales Öl, z. B. Sonnenblumenöl
- 150 ml Rotwein
- 250 ml Wildfond

Zubereitungszeit:

30 Minuten (ohne Schmorzeit)

- 1 Schalotten, Zwiebeln und Pilze hacken. Butter in einer Pfanne erhitzen. Schalotten und Zwiebeln darin andünsten. Pilze zugeben und circa 8 Minuten dünsten.
- 2 Speckscheiben ohne Fett in einer Pfanne kurz anbraten. Hirschfleisch flach klopfen, beidseitig mit Salz und Pfeffer würzen, eine Seite mit Senf bestreichen. Speckscheiben darauflegen und die Pilzmasse darüber verteilen. Rouladen aufrollen und mit Küchengarn zusammenbinden.
- 3 Sonnenblumenöl in einem Bräter erhitzen und Rouladen rundherum darin anbraten.
- 4 Nun mit Rotwein und Wildfond ablöschen, anköchen und dann rund 70 Minuten mit geschlossenem Deckel bei niedriger Hitze schmoren lassen.
- 5 Rouladen herausnehmen. Die kalte Butter zur Bindung in die Soße einrühren. Dazu passen als Beilage beispielsweise Rotkohl und Kartoffeln oder Spätzle.



EINKAUFSZETTEL
QR-Code scannen und
Zutatenliste der Rezepte
aufs Smartphone laden

GUTER GRIFF

Der Duft nach **ECHTEM LEDER** lockt viele Kunden zu Berthold Lederwaren in Neckarsulm.

Beim Anblick von Handtaschen schlagen viele Frauenherzen höher. Doch auch Männer fühlen sich unter all den attraktiven Angeboten bei Berthold Lederwaren und Reisegepäck zum einen oder anderen guten Stück hingezogen. Schließlich ist das Sortiment mehr als vielfältig. Nicht nur eine sehr gute Beratung – die zahlreichen positiven Bewertungen sprechen für sich –, auch die in Facebook veröffentlichten Aktionen kommen gut an. So wurde beispielsweise in diesem Sommer ein Jubiläumsschirm der Stadt verlost und am verkaufsoffenen Sonntag präsentierte Berthold Lederwaren niedliche und lustige Rucksäcke für Kinder.

Echtes Leder

Ina Maria Berthold setzt auf Nachhaltigkeit. So sind viele Gepäckstücke und Rucksäcke aus recycelten Materialien. „Bei unserem Leder handelt es sich um Restprodukte aus der Fleischproduktion, es ist schadstofffrei und fast

ausschließlich mit Pflanzen gegerbt. Wir bieten kein Billigleder an, denn darunter leiden tatsächlich Umwelt und Menschen“, sagt sie.

Beratung und Bestseller

Um die Kunden kümmern sich neben der Inhaberin ihr Sohn Simon Berthold und eine Mitarbeiterin. „Er wird irgendwann übernehmen. Noch will ich arbeiten, aber er wird mich nicht später einmal hinausdrängen müssen“, meint sie lachend. Die Fragen nach den Bestsellern hätte sie vor dem Auftreten der Corona-Pandemie ganz klar mit „Reisegepäck“ beantwortet. Jetzt sind es sportliche Rucksäcke und Taschen in jeder Form. Vor allem die in einen Rucksack verwandelbare Handtasche von Jost gefällt den Kundinnen gut. Im Winter geht der Griff zu Handschuhen, bei Regen zu Schirmen. Auch hier hat der Nachhaltigkeitsgedanke Einzug gehalten. „Der Schirm von Knirps wird mit Ecorepel imprägniert. Diese Technologie zur Wasser- und Schmutzabweisung ist besonders



Taschen, Koffer und vieles mehr gibt's bei Berthold Lederwaren.

umweltfreundlich, frei von Fluorcarbonen und biologisch abbaubar“, erklärt Ina Maria Berthold.

Jutetaschen sind zurück

Tradition und Wurzeln sind dem Familienbetrieb, der bereits seit 1842 besteht, wichtig. Nach der Zerstörung des Geschäftes im Zweiten Weltkrieg trug die selbst genähte Jutetasche zum Wiederaufbau und wirtschaftlichen Erfolg der Firma bei. Heute gibt es wieder ein kleines Sortiment an Jutetaschen, gefertigt aus Hanf mit Baumwolle.

Gut für die Stadt

Auch Regionalität nimmt für die Lederexpertin einen hohen Stellenwert ein. So ist Ina Maria Berthold mit ihrem lokalen Versorger, den Stadtwerken Neckarsulm, sehr zufrieden. „Bisher hatten wir nur Wasser bezogen“, erzählt sie. „Das lief, die Abrechnungen waren pünktlich und korrekt. Nun sind wir auch an Fernwärme angeschlossen. Die Mitarbeiter der Stadtwerke haben uns perfekt beraten, mit dem Ablauf sind wir sehr zufrieden. Als Gemeinderätin finde ich es wichtig, dass Investitionen lokaler Unternehmen in die Stadt fließen.“

MITMACHEN UND GEWINNEN!

Mit der richtigen Lösung und etwas Glück gewinnen Sie einen Einkaufsgutschein in Höhe von 50 Euro von Berthold Lederwaren und Reisegepäck. Beantworten Sie folgende Frage: **In welchem Jahr wurde der Betrieb gegründet?**

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

Lösung

Bitte Coupon mit Ihrer Anschrift und der Lösung bis **24. September 2021** an Stadtwerke Neckarsulm, Sandra Schwind, Am Hungerberg 1, 74172 Neckarsulm schicken. Sie können die Lösung auch per Mail senden: sandra.schwind@sw-neckarsulm.de – bitte geben Sie Ihre Adresse an – oder an folgende Nummer faxen: 07132/35-363. Mitarbeiter der Stadtwerke Neckarsulm sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Mit Ihrer Teilnahme an Gewinnspielen der Kundenzeitschrift SWN aktiv akzeptieren Sie die folgenden Teilnahmebedingungen: Jede Person darf nur einmal am Gewinnspiel teilnehmen. Die Teilnahme über automatisierte Massenteilnahmeverfahren Dritter ist unzulässig. Der Gewinn wird unter allen Einsendern mit dem richtigen Lösungswort verlost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinn wird nicht in bar ausbezahlt. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten werden zur Durchführung des Gewinnspiels verwendet. Die Teilnahme am Gewinnspiel erfolgt freiwillig, ohne Koppelung an sonstige Leistungen. Weitergehende Informationen zum Datenschutz können Sie unserer Datenschutzerklärung entnehmen, die unter <https://www.sw-neckarsulm.de/datenschutz> im Internet abrufbar ist oder die Sie bei uns anfordern können.



KONTAKT

Berthold Lederwaren und Reisegepäck
 Marktstraße 31
 74172 Neckarsulm
 Telefon: 07132/2162
 E-Mail: info@berthold-lederwaren.de
www.berthold-lederwaren.de